

Tag der Gefahrenabwehr in Frankfurt (Oder)

31.08.2011

Bereits zum zehnten Mal wurde am 27.08.2011 in Frankfurt (Oder) der Tag der Gefahrenabwehr veranstaltet. Auch in diesem Jahr waren alle Sicherheitsbehörden sowie diverse Rettungsdienste im Zentrum der Stadt vertreten und stellten ihre Ausrüstung der Öffentlichkeit vor.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde durch den Sportsportbund Frankfurt (Oder), in enger Zusammenarbeit mit der Bundespolizei (BPOL), der sogenannte „Oderturmrunn“ über 24 Etagen (511 Stufen) durchgeführt. Als prominenter Starter konnte in diesem Jahr der Sieger des „Empire State Building“-Laufes und Weltmeister im Rückwärtslaufen, **Thomas Dold** begrüßt werden. Unter dem Jubel zahlreicher Besucher setzte sich Thomas Dold dann auch klar gegen die Konkurrenz durch und feierte einen ungefährdeten Sieg.

Da die Bundespolizei in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert, wurde die Veranstaltung unter Federführung der Bundespolizeiinspektion Frankfurt (Oder) durchgeführt. Dies wurde in einer Vielzahl von ausgestellten Fahrzeugen und Technik der Bundespolizei deutlich. Bereits gegen 7 Uhr weckte ein Hubschrauber der Fliegerstaffel aus Blumberg die Anwohner im Zentrum der Stadt, als er zur Landung neben dem Wahrzeichen der Stadt, dem Oderturm, zur Landung ansetzte. Der Hubschrauber war dann auch, neben einem Wasserwerfer der Bundespolizeiabteilung, der Hauptanziehungspunkt bei den Besuchern der Ausstellung. Weitere Höhepunkte waren eine Vorführung der Diensthunde und eines MKÜ-Zuges der Bundespolizeidirektion Berlin.

Diese wirklich umfangreiche Vorstellung der Sicherheitsbehörden wurde natürlich auch vom BDK-Verband Bund genutzt, um sich mit einem kleinen Ausstellungsstand bei den Einwohnern und Besucher der Stadt Frankfurt (Oder), aber insbesondere bei den teilnehmenden Kollegen vorzustellen und für den BDK zu werben. In Gesprächen konnten viele Fragen zu den Zielen und der Arbeit des BDK beantwortet werden. Einigen Kollegen aus Berlin war gar nicht bekannt, dass der BDK in der Bundespolizei so aktiv vertreten ist und welche fachliche Unterstützung er leistet. Die mitgebrachten Pocket-Tipps fanden große Beachtung und wurden gerne angenommen.

Die Besucher der Veranstaltung konnten sich ein Bild vom BDK und seiner Arbeit in den Kriminal- und Ermittlungsdiensten von Bundes- und Landespolizei machen. Große Beachtung und Interesse fanden die ausgelegten Kripo-Tipps. Bei den „kleinen“ Besuchern fanden die Gummibären reißenden Absatz. Dies brachte aber auch die Eltern an den Stand des BDK und dadurch kamen interessante Gespräche zustande. Für den BDK in der Bundespolizei konnte diese einzigartige Schau dazu genutzt werden, vielen Kollegen/-innen zu zeigen, dass es noch andere Personalvertretungen in der BPOL gibt. Insbesondere die fachliche Kompetenz fand eine gute Resonanz und wurde interessiert aufgenommen. Vielleicht finden ja einige Kollegen/-innen den Weg zum BDK.

Bedanken möchte ich mich bei Andreas Sommer für die Unterstützung durch den Landesverbandes Brandenburg. Obwohl ich mit dem Besucherandrang nicht ganz zufrieden war, hat der Stand des BDK wieder dafür gesorgt, dass wir im Gespräch sind und gezeigt wurde, dass mit dem BDK einiges bewegt wird.